

26.04.2012 05:54 Uhr

**Ruhr Nachrichten.de**

## Hauptschule Wickede: Schüler bekamen Lust an altem Schmiedehandwerk

**WICKEDE** An der Hauptschule Wickede lernten die Schüler jetzt das alte Schmiedehandwerk kennen. Die Schüler freundenen sich mit der Arbeit mit Ambossen und Feuerstellen an, lernten aber auch, dass das Schmiedehandwerk auch High Tech sein kann. *Von Uwe Brodersen*



*Mal etwas anderes als Zahlen oder Vokabeln im Klassenzimmer: Die Wickeder Schüler genossen das Schmiedeprojekt. (Foto: Oliver Schaper)*

„Man soll das Eisen schmieden, so lange es heiß ist.“ Den realen Hintergrund dieses Sprichwortes erfuhren jetzt die Wickeder Hauptschüler bei einem zweitägigen Schmiedeprojekt.

Ein mobiles Schmiedelabor machte auf dem Schulhof am Dollersweg Station. Unter Anleitung des Künstlers Andreas Rimkus bearbeiteten die Schüler der Klassen 7 bis 9 mit Hämmern und Zangen das widerspenstige Metall an acht Ambossen und vier Essen (offenen Feuerstellen).

### Fotostrecke So lernten Schüler das alte Schmiedehandwerk kennen



[zur Fotostrecke](#)

„Hier kann man seiner Kreativität freien Lauf lassen“, erzählt Natalie (14) zufrieden. Sie hat den Buchstaben T geschmiedet und kann sich gut vorstellen, später beruflich etwas in diesem Bereich zu tun. Viel Spaß macht es auch Pongsakorn (14).

### Vielfältiger Stoff

Es sei zwar harte Arbeit, doch im Vordergrund stehe der Wille, „die Dinge schön zu machen“. Ob ihn nicht die Hitze störe? „Nein, ich komme aus dem heißen Thailand“, antwortet er lachend. Janina Viola (13), die dabei ist, ein Hufeisen zu formen, will zwar später Tierpflegerin werden, findet das Schmieden aber interessant.

„Die Schüler merken, was Metall kann, wie vielfältig es ist“, erklärt Andreas Rimkus. Er wolle das Kulturgut Schmiedehandwerk weitergeben. „Diese schöne Handwerkskunst können leider immer weniger Menschen.“ Viele Schmieden würden nicht mehr ausbilden. Hier müsse die Gesellschaft einspringen.

- [Link Zur Website der Hauptschule Wickede](#)

Ermöglicht wurde das Projekt auch durch das Unternehmen Anker Schroeder, das mit Lehrlingen vor Ort war. Schmieden habe Zukunft, schilderte Unternehmer Dirk Schroeder. Es sei auch High Tech. „Wir haben zum Beispiel die Hänger der Schnettkerbrücke hergestellt.“

### Fit für die Ausbildung

Schulleiterin Elke Heymann betonte, dass die Schüler ein Recht auf bestmögliche Ausbildung hätten. Das dürfe in der Diskussion über die Zukunft der Hauptschule nicht vergessen werden. „Sollen sie fit für die Ausbildung werden, so braucht es Projekte wie dieses.“

### Kurbelwelle und Hüftgelenk

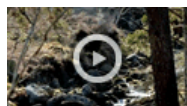
Schmieden ist ein wichtiger Baustein der industriellen Produktion. So werden unter anderem Kurbelwellen in Autos, Flugzeugteile oder Hüftgelenke geschmiedet. In ihrer Stauchschmiede formt Anker Schroeder Grundstahl bei bis zu 1100 Grad Celsius um. Das Unternehmen aus Körne hat 95 Beschäftigte und fünf Auszubildende. Das mobile Labor des Schmiedeverbandes Hagen hat seit 2008 schon 10.000 Kindern und Jugendlichen Einblicke in das Handwerk gewährt.

### Das könnte Sie auch interessieren |



#### Mehr als 5000 Fans ließen den Alten Markt beben

DORTMUND Zehntausende BVB-Fans haben den alten und neuen Deutschen Meister in der Innenstadt gefeiert - in... [mehr](#)



#### Träume nicht nur von Irland sondern erlebe es!

Entdecke jetzt das echte Irland und lass es dir unter die Haut gehen. Kostenlos Broschüren... [mehr](#)

ANZEIGE



#### Für BVB-Kapitän Kehl geht Traum in Erfüllung

DORTMUND Im vergangenen Jahr musste er noch zusehen, am Samstag ist er selbst dran. BVB-Kapitän Sebastian... [mehr](#)



#### Sahin angeblich bei München im Gespräch

DORTMUND Laut einem Bericht des spanischen Radiosenders "Cadena Ser" ist der Ex-Dortmunder Nuri Sahin beim... [mehr](#)



#### Fußball-Bundesliga BVB-Freiburg

Bilder vom Spiel gegen den SC Freiburg [mehr](#)



#### DER ASX. BEREIT FÜR EINE NEUE ZEIT.

Faszinierend vielseitig wie das Leben selbst. Mal sportlich-dynamisch. Mal flexibel und geräumig. [mehr](#)

ANZEIGE

[hier werben](#)

powered by plista